

Bendestorfer Bote

Gemeindebrief der ev. luth. Kirchengemeinde



Kleine Wunder

September bis November 2026

Kinderkirche	Seiten 6 + 16
Konzert des Pop- und Gospelchors Bendestorf	Seite 9
Neues Element im Gottesdienst	Seite 10
Alternativer Gottesdienst: Gibt es Engel?	Seite 11
Nachruf Hannelore Rath	Seite 12

Liebe Leserinnen und Leser,

der Bendestorfer Bote ist seit vielen Jahren ein festes Bindeglied in unserer Kirchengemeinde. Umso mehr liegt es uns am Herzen, dass Sie auch weiterhin zuverlässig mit allen Neuigkeiten, Terminen und Impulsen versorgt werden. Aufgrund fehlender Austräger kommt der Bote zukünftig nicht mehr direkt in Ihre Briefkästen, sondern liegt an zentralen Stellen für Sie zum Mitnehmen bereit. Sie finden den "Boten" bei Edeka, Blumen Tödter, in der Gemeinde / im Makens Huus, im Filmmuseum, in Heidis Strickbar in Harmstorf und natürlich vor und in der Kirche. Auch im Seniorenwohnsitz liegt er bereit, dazu ist er online zu finden auf kirche-bendestorf.de (online ohne Namensnennungen).

An dieser Stelle unser herzliches Dankeschön an alle Austrägerinnen und Austräger der letzten Jahre und Jahrzehnte für ihre treue ehrenamtliche Mitarbeit bei Wind und Wetter.

Aus dem Kirchenbüro: Willem F. Heins und Wiebke Kuhrmann-Mohr

Impressum

Der Bendestorfer Bote wird herausgegeben vom
Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bendestorf,
Kirchstraße 17, 21227 Bendestorf. Auflage 650 Ex.
Redaktion: Traute Kurth (V.i.S.d.P.), K. Schepers, R. Prollius,
E.-B. Smidt, D. Geißendörfer, Willem F. Heins
Per Email: KG.Bendestorf@evLKA.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.11.2026

Bildquellen:

Seiten 4, 11, 19: CEP / gemeindebrief.de
Alle anderen Bildrechte bei der Redaktion, auch bei
Fremdeinsendungen.

Liebe Gemeinde, liebe Bendestorfer,

kaum ist der eher „lässige Sommer“ vorbei, kaum sind die Ferien zu Ende und der Alltag wieder da, merke ich, wie voll meine Hände sind. Termine, Erwartungen, Sorgen um die Weltlage, unsere Demokratie, das Klima und die eigene Familie. Vieles scheint wichtig, manches drängt sich auf.

Und dann lese ich im Buch Kohelet den Monatsspruch für September: *Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.* (Kohelet 4,6). Ich mag dieses Bild. Eine Hand voll mit Ruhe – das ist kein Leerlauf, sondern ein Leben, das nicht nur getrieben wird.

Wenn der Herbst kommt, sehen wir die Fülle der Ernte und die Farben der Blätter. Erntedank erinnert uns daran, wie viel uns geschenkt ist – nicht als Leistung, sondern als Gabe. Dankbarkeit verändert den Blick: Sie fragt nicht zu-

erst, was noch fehlt, sondern entdeckt, was längst da ist. Vielleicht wächst daraus jene „Hand voll mit Ruhe“: aus dem Vertrauen, dass nicht alles immer mehr werden muss, sondern manches schon genug ist.

Gerade wer zur Ruhe kommt, sieht klarer, was Verantwortung heute bedeutet. Im Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen denke ich dann: Unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie wird bedroht, wenn Menschenwürde infrage gestellt, Menschen gegeneinander ausgespielt und Hass zur politischen Strategie wird.

Ruhe im biblischen Sinn heißt nicht, den Kopf in den Sand zu stecken. Sie heißt, aus Gottes Frieden zu leben und Verantwortung zu übernehmen. Wer mit einer Hand voll Ruhe lebt, fragt: Was dient dem Leben? Was stärkt die Schwachen? Wo kann ich meine

Stimme erheben – auch, indem ich bewusst wählen gehe?!

Der Herbst führt uns auch an die Grenzen des Lebens. Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag erinnern an Leid, Schuld und Abschied. In den Namen, die wir nennen, und an den Gräbern wird unsere Zerbrechlichkeit spürbar. Unser Glaube hält dagegen: Gott vergisst keinen Menschen. Er trägt, was uns zu schwer wird, und bewahrt, was wir loslassen müssen. Eine Hand voll mit Ruhe kann deshalb heißen: Ich muss nicht alles festhalten, weil ich mich in Gottes Händen weiß.

Vielleicht laden uns die kommenden Monate ein, loszulassen, was nicht trägt, zu tun, was nötig ist, und das Übrige in Gottes Hände zu legen. Dann wird aus der „Hand voll mit Ruhe“ kein Rückzug, sondern eine Quelle für Mut, Klarheit und Liebe – im Alltag, in unserer Gemeinde und in dieser angefochtenen Welt.

Bleiben Sie behütet, Ihr
Willem F. Heins, Pastor



Ernte Dank und Wertschätzung für Lebensmittel

In diesem Jahr wird die Ernte wegen der langen Trockenzeit wahrscheinlich deutlich geringer ausfallen. Volle Regale in den Geschäften zeigen uns aber trotzdem einen Reichtum an Lebensmitteln.

Hungern: Wir können so gar nicht nachempfinden, was das bedeutet. Seit vielen Jahrzehnten gibt es täglich einen reich gedeckten Tisch. Das ist aber nicht überall so. Weltweit leiden schätzungsweise zwischen 645 und 673 Millionen Menschen an chronischem Hunger. Das entspricht etwas 8 Prozent der Weltbevölkerung. Für mich ist das wirklich eine bedrückende Nachricht. Im krassen Gegensatz dazu landen jährlich etwa 11 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Rund 6,5 Millionen Tonnen davon aus privaten Haushalten.

Volle Regale in den Supermärkten mit den unterschiedlichsten Waren erwecken den

Eindruck, als existieren vor Ort rein paradiesische Zustände. Doch der Schein trügt. Viele Lebensmittel haben einen sehr langen Weg hinter sich. Damit sie unterwegs überhaupt noch ansehnlich und genießbar bleiben, müssen sie behandelt werden. Diese Transport- und Behandlungskosten müssten zu sehr hohen Preisen für die Waren führen. Aber stattdessen kosten diese Lebensmittel oftmals so wenig, dass nicht einmal ein annähernd vertretbarer Arbeitslohn für die Anbauer zu ermitteln ist.

Oftmals entsteht hier der Eindruck, was nicht viel kostet, kann auch nicht viel wert sein. Und etwas geht auf jeden Fall verloren: Die Vorfreude auf Lebensmittel, die es nur zu bestimmten Jahreszeiten gibt.

Vorfreude macht gute Laune, hebt die Stimmung und fördert den Genuss. Gerade weil

wir einige Lebensmittel nicht täglich ernten können, bleiben sie etwas ganz Besonderes. Im April oder Juni freuen wir uns auf den frischen Spargel und die duftenden Erdbeeren. Ein wunderschönes Erlebnis.

Ich bewundere die Landwirte und Gärtner, die sich trotz des Preisdrucks der Supermärkte dafür einsetzen, dass unsere Lebensmittel mit möglichst wenig Chemie auf den Teller kommen.

Nicht nur an Erntedank haben wir für gute Ernten zu danken. Wir dürfen unsere Verantwortung nicht übersehen, sorgsam und wertschätzend mit Lebensmitteln umzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine große Vorfreude auf all die Lebensmittel, die auch hier bei uns angebaut werden.

Traute Kurth



Erntedank
in der Nachbarschaft
Jesteburg Bendestorf

FREITAG, 02.10.2026
15.00 UHR
BESUCH OVERMEYER LANDBAUKULTUR
Kinder & Teens
5-13 Jahre
Anmeldung: Kinderkirche@evjujesbe.de

SONNTAG, 04.10.2026

10.30 UHR
GOTTESDIENST
KIRCHE BENDESTORF

17.00 UHR
FAMILIEN-GOTTESDIENST
KAPELLE OSTERBERG
LIVE-MUSIK MIT
SONJA & AXEL




Freitag, 13.11.2026
16:30 Uhr

**LATERNEN
UMZUG**

Treffpunkt:
VORPLATZ
KIRCHE Bendestorf

Wir freuen uns auf Euch!

Kinderkirche
Bendestorf & Jesteburg



Klosterreise 2.0 ins Kloster Nütschau

Unsere Klosterfahrten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Nach der ersten Fahrt zum Kloster Lüne ging es im Juni mit vollem Bus zu einem Kloster in Schleswig-Holstein. Es gibt in Nütschau nahe Bad Oldesloe ein Männerkloster des Benediktinerordens.

Dieser Orden existiert schon mehr als 500 Jahre, das Kloster hier ist vergleichsweise sehr jung, wurde in den 1950ern gegründet, um den dortigen vielen Kriegsflüchtlingen, die meist katholisch waren, einen Ort zu geben.

Heute leben und arbeiten dort 19 Mönche in einer gut gepflegten, weitläufigen Anlage mit Gästehaus, Konvent, Kirche, Haus der Jugend in schönster Umgebung. Wir konnten alles inspizieren, an einer Mittagsgebetsstunde teilnehmen und anschließend den Bruder Simon zwei Stunden lang mit allen Fragen herausfordern.

Das Kloster ist eng verknüpft mit der Umgebung, viele besuchen die Kurse und die Gottesdienste dort und kommen zu Seminaren oder Einzelgesprächen, die oftmals helfen, Lebenskrisen zu überwinden. Auch Familienferien zu kleinem Preis können dort gebucht werden.

Die Mönche sind ausgebildet nicht nur theologisch, teils auch therapeutisch und als spirituelle Begleiter qualifiziert. Bruder Lucas produziert sogar einen Podcast: „Mönch, ärgere dich nicht“.



Gut versorgt an Leib und Seele - denn natürlich wurden wir auch lecker verköstigt -

machten wir uns auf die Heimfahrt, kamen pünktlich zurück und erfuhren unterwegs noch eine Menge von unserem Klosterexperten Peter Dermühl über Geschichte, Aufgaben und Entwicklung der Klöster und ihre gewaltige Rolle in der Entwicklung von Kunst und Kultur in Europa.

Die nächste Klosterreise ist in Planung, wir informieren, wenn Details geklärt sind und freuen uns auf die nächste Tour in eine andere spannende Lebenswelt.

Dr. Renate Prollius



Einladung zum Chor-Konzert am 14.11.2026 18 Uhr

Der Pop- und Gospelchor Bendestorf gibt ein Konzert am Samstag, den 14. Nov. 2026 um 18: 00 Uhr in der Kirche Bendestorf.

Wunderschöne Chorsätze von bekannten Songs wollen wir Ihnen vortragen, bisher bekannt von Abba über Marylin Monroe bis zum Wizard of Oz. Daneben kommen schöne alte Traditionals und bekannte Gospelsongs auch nicht zu kurz.

Eine große bunte Auswahl unseres Repertoires wird zu hören sein, all das geleitet und einstudiert von unserem einzigartigen Chorleiter und ehemaligen Solosänger Martin Wille.

Wir laden ein in die Kirche Bendestorf. Über ihre Spenden für die Kirchenmusik als Anerkennung freuen wir uns im Anschluss.

Renate Prollius



Vom Glauben reden - ein neues Element im "GoDi"

Den eigenen Glauben bekennen wir im Gottesdienst, indem wir gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen:

„Ich glaube an Gott...“. Was das konkret bedeutet, hören wir in der Predigt, wenn biblische Worte in unser Leben übersetzt werden.

Gleichzeitig bin ich überzeugt: Wir als Gemeinde sind eine Gemeinschaft von Menschen, die jeweils auf eigene Weise mit Gott unterwegs sind. „Mündiges Gemeinde-Sein“ zeigt sich auch darin, dass nicht nur die Person im Talar davon sprechen kann.

Darum möchte ich Euch und Sie ermutigen: Lasst uns im Gottesdienst Anteil geben an dem, wie Glaube im eigenen Leben Gestalt gewinnt. Das kann ganz unterschiedlich aussehen – spontan oder vorbereitet: ein kurzes Erzählen einer Erfahrung aus der vergangenen Woche, ein Moment, in dem Gott spürbar war, ein Bibelwort, das be-

rührt hat, ein Lied, ein Gebet oder auch ein Zweifel, der bewegt.

Wichtig ist: Es soll keine zweite Predigt sein, sondern ein kurzes, persönliches „Vom Glauben reden“. Vielleicht entsteht daraus Ermutigung für andere. Denkbar sind auch kleine Interviews, Gesprächsrunden oder kreative Beiträge. Und ebenso wichtig: Es entsteht kein Druck. Niemand muss etwas sagen. Aber jede und jeder darf – wenn etwas geteilt werden möchte. Im besten Fall meldet ihr euch vorher kurz bei mir, telefonisch oder per Mail, damit es mit aufgenommen werden kann. Aber es darf auch spontan sein!

Ich freue mich auf dieses Experiment und auf geteilte Glaubenserfahrungen. Macht ihr mit?

Herzliche Grüße

euer Willem F. Heins

Gibt es Engel???

Dieser Frage wollen wir im Gottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, den 29.11.2026 um 18 Uhr in der Bendestorfer Kirche nachgehen.

Im Christentum, Judentum und Islam gelten *Engel* als Boten zwischen Gott und dem Menschen. Was haben mein Leben und mein Alltag mit diesen Geistwesen zu tun? Können *Engel* mir helfen, mein Leben zu bewältigen, können sie mir Mut und Vertrauen geben?

In der ukrainischen Stadt Borodjanka tauchte Anfang November 2025 ein Graffito an einem Haus auf, das durch eine Bombe völlig zerstört worden war. An diesem Ort, wo nur noch Schwärze und Verlorenheit sichtbar waren, entstand plötzlich wie aus dem Nichts ein schönes Bild von einer graziösen Tänzerin in hellem Licht. Dieses Graffito konzentriert sich auf das Leben und das Schöne, es

macht Mut und hält die Sehnsucht wach, dass das Gute am Ende siegen wird. Der Street-Art-Künstler Banksy ist der Urheber, den noch niemand gesehen hat. Wie ein *Engel* verschwindet er völlig hinter seinem Werk, er möchte nicht im Rampenlicht stehen, sondern den Menschen in allem Elend Zuversicht geben.

Ist er ein *Engel*?

Ist der Fremde, der mir in einer Notsituation hilft, ein *Engel*?

Kann ich selbst irgendwo für jemanden zum *Engel* werden?

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch zum Gottesdienst!

Im Namen des Teams
"Alternativer Gottesdienst"

Elke-B. Smidt



Nachruf für Hannelore Rath

Meine Frau erinnert sich: „Zur Geburt unserer ersten Tochter (nach 2 Söhnen, 1988) hat uns Hannelore eine niedliche rosa Babyjeans geschenkt!“ Ich hatte das vergessen.

Aber unvergessen bleiben mir die vielen Jahre, in denen Hannelore Rath in unserer Kirchengemeinde aktiv war. Eigentlich ihr halbes Leben. Die Kinder waren aus dem Haus und selbständig, da war Luft für neues Engagement.

Und Neues gab es in der Kirchengemeinde, z.B. den Seniorenkreis. Hannelore konnte gut mit den Älteren und sie hatte die Gabe, eine Kaffeetafel sehr schön zu gestalten und leckeren Kuchen zu backen. Kirchengemeinde ist Kommunikation und die gelingt gut, wenn man sich ab und zu was in den Mund stecken kann. Und so rufe ich Hannelore nach: „Du hast beim Osterjubiläum immer den Tisch gedeckt. Um 4.00 Uhr hast du den Kaffee gekocht.

Gab es die Zeitumstellung, quasi um 3.00 Uhr! Oder: Dieser legendäre Himmelfahrtsgottesdienst mit Massen an Kartoffelsalat in einer Babywanne. Und morgens musstest Du noch im kühlen Heizungskeller deine selbstgemachte Spezialmayonnaise drunterrühren!



Du hast alle Gemeindefeste mitgestaltet, du hast den Alten Blumen gebracht, du warst in den Kirchenvorstandssitzungen als wichtige Stimme der alteingesessenen Bendestorfer präsent und hast im Chor gesungen.“ Für all das, liebe Hannelore, herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand
und W. Heitmann (P. i.R.)

Was macht eigentlich der Kirchenvorstand?

„Was machen die da eigentlich Monat für Monat im KV?“ – um hier ein bisschen „Licht ins Dunkel zu bringen“ wollen wir in loser Folge immer mal wieder berichten. Vorab gesagt: alle KV-Sitzungen sind öffentlich – jedes Gemeindeglied ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Termine sind nicht „fix“, sondern werden monatlich neu festgelegt. Bei Interesse kann der nächste Termin bei Pastor Heins, der KV-Vorsitzenden Traute Kurth oder im Kirchenbüro nachgefragt werden (siehe S. 18).

Im Grunde ist eine Sitzung immer ähnlich aufgebaut, nach einer Kurzandacht und der Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit muss das Protokoll der vorigen Sitzungen genehmigt werden und dann geht es los. Wenn Gäste da sind, haben die mit ihren Anliegen immer zuerst das Wort. Im Anschluss geht es dann zuerst

um die konkrete Gemeindearbeit: Rückblick und Ausblick, sowohl im Bereich gottesdienstliches Leben als auch im Bereich Veranstaltungen oder sonstigen (z.B. Gruppen-) Besonderheiten. Hier muss ja auch geplant und organisiert werden. Ein Extra-Punkt ist immer auch der Bereich Kinder- Konfirmanden- und Jugendarbeit, auch das Ergehen der vielen ehrenamtlich Engagierten ist immer einen Blick wert. Themen wie Öffentlichkeitsarbeit und Diakonie schließen sich dann an, bevor es um bauliche und finanzielle Dinge geht, auch Neuanschaffungen besprochen und beschlossen werden müssen usw.

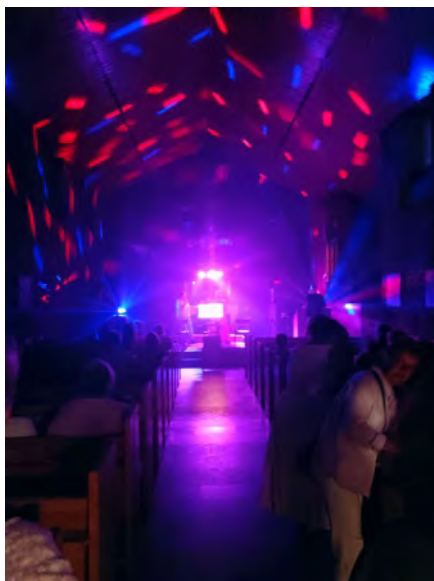
Im „nichtöffentlichen Teil“ geht es um die Belange des angestellten Personals, dies braucht natürlich einen Schutzraum, daher können diese Dinge ebenso wenig öffentlich behandelt werden wie z.B. „ungelegte Eier“ im

Bereich der regionalen Zusammenarbeit, oder auch KV-interne Themen. Zuletzt geht es noch um anstehende Infos und der berühmten Rubrik „Verschiedenes“, bevor der KV sich meist so gegen 22h nach gut 3h getaner Arbeit in den Feierabend verabschiedet.

Nach diesem „übergeordneten Einleitungsartikel“ werden Sie im kommenden Gemeindebrief dann einige konkrete Dinge aus dem aktuellen Geschehen erfahren – und sind in der Zwischenzeit (wie schon erwähnt) herzlich eingeladen, mal vorbeizuschauen oder auch konkrete Anliegen für die KV-Sitzung anzubringen. Der lebendige Austausch zwischen KV und Gemeinde ist essentiell wichtig für die Zukunft der Gemeinde.

Herzliche Grüße,

*Ihr/Euer
Willem F. Heins*



Karaoke in der Kirche



Rückblick: Karaoke-Abend in der Kirche

Kirche verbindet man oft mit einem Ort der Stille und Ruhe. Also eine Zusammenkunft einer doch eher stilleren und verhaltender Gemeinschaft. Doch Kirche kann auch laut, schrill und fröhlich. Und dieses Beispiel hat sich der Förderverein Kirche in Bendestorf e.V. in diesem Sommer zum Ziel gesetzt und am 11. Juli 2026 den ersten Karaoke Abend ausgerichtet. Extra aus Norderstedt ist dafür ein Karaoke-DJ angereist, der mit Lichterorgel, Nebelmaschine, diversen Boxen und Mikrofonen unsere Kirche ausgestattet hat.

Ziel dieses Abends war es nicht, einzelne im Altarraum vorführen zu lassen, die dann der Karaoke-Gemeinde ihren Gesang präsentierten; die Gemeinschaft stand im Vordergrund. Und so wurde der Liedtext auch zur lauschenden Gesellschaft samt Bildschirm übermittelt, so dass alle mitsingen konnten. Die

Kirchbänke waren sehr schnell gefüllt, denn die Besucher kamen nicht nur aus der eigenen Kirchengemeinde. Somit türmten sich innerhalb kürzester Zeit die Liedwunschezettel beim DJ, weil die stimungsvolle Atmosphäre vorne im Altarraum einfach zum Singen und Probieren einlud. Gesungen wurde quer Beethoven vom Sonderzug nach Pankow bis hin zu Klassikern von u.a. Bonnie Tyler.

Die Pausen wurden am Getränkewagen auf dem Kirchvorplatz verbracht und so kam man auch außerhalb des Singens in viele fröhliche Dialoge. Bis nach Mitternacht schallte der fröhliche Gesang aus dem Kirchenschiff und somit kann folgendes Fazit aus dieser Veranstaltung gezogen werden:

Im Sommer 2027 findet auf jeden Fall ein weiterer Karaoke-Abend statt!

Daniela Geißendörfer

Tschüss Rüdiger

*Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist*

Am 28. Juni 2026 hieß es in der Jesteburger Kirche „Tschüss sagen“. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes wurde unser Jugenddiakon Rüdiger Sawatzki verabschiedet. Seit 2019 war er in der ev. Jugend der Nachbarschaft Bendestorf-Jesteburg tätig und hat in dieser Zeit das Gemeindeleben auf vielfältige Weise mitgestaltet und geprägt.

Passend zum Reisesegen des Gottesdienstes wurden zahlreiche Postkarten mit guten Wünschen für den Sommer beschrieben und aufgehängt. Jede und jeder durfte sich anschließend einen dieser Wünsche für den eigenen Weg mitnehmen. Auch Rüdiger erhielt für seinen neuen Weg in der Jugendarbeit des Kirchenkreises Soltau viele gute Wünsche und Gottes Segen.

In den letzten Jahren haben wir viele bunte Kindergottesdienste gefeiert und Krippenspiele auf die Beine gestellt. Zuletzt wagten wir uns gemeinsam mit dem Kinderkirchenteam aus Jesteburg erfolgreich an den KiGo im Pfingstgottesdienst im Klecker Wald.

Lieber Rüdiger, herzlichen Dank für die gemeinsamen Jahre und Gottes Segen für deinen neuen Weg!

Dein KiGo-Team



Aktionen des Kinderkirchen-Teams finden zum Erntedank und zum Laternenumzug statt, siehe Seite 6

Pop- und Gospelchor

jeden Montag 19:30-21:00 Uhr im Gemeindesaal

Kontakt: Martin Wille, 0177 454 5011

Meditation

jeden Dienstag 10:00-11:00 Uhr

Kontakt: Renate Prollius, 0171 48 24 375 und Annelie Arning

Seniorenkreis

jeden ersten Dienstag im Monat 14:30-16:30 Uhr im Gemeindesaal

Kontakt: Wiebke Kuhrmann-Mohr + Daniela Geißendörfer (s. S. 18)

Geburtstags- und Besuchsdienst für ältere Menschen

vierteljährliche Treffen, Kontakt: Annelie Arning, 04183 7118

Alternatives Gottesdienst-Team

Ausarbeiten eines Gottesdienstes unter einer besonderen Thematik mit kreativen Elementen (Rollenspiel, Bildmeditation etc.)

Kontakt: Elke-B. Smidt oder das Gemeindebüro (beide s. Seite 18)

Kindergottesdienst-Team

Start wieder Anfang 2027, gemeinsame Termine mit Jesteburg auf der Rückseite oder im Innenteil, Ansprechpartnerin:

Kirchenvorstandsmitglied Lara Pfefferkorn, s. S. 18

Konfirmanden-Unterricht

Anfang des Jahres bis nach Ostern im nächsten Jahr Hinführung zur Konfirmation incl. Freizeit-Fahrt.

Kontakt: Pastor Willem F. Heins

*Hinweis für den Jahrgang mit **Konfirmation 2028**: Die Anmeldung erfolgt Anfang 2027, die Konfi-Freizeit findet nicht über Himmelfahrt statt, sondern in den Herbstferien: 15.-19.10.2027, es geht nach Dänemark.*

Kirchengemeind Bendestorf

Kirchstraße 17a, 21227 Bendestorf
 KG.Bendestorf@evlka.de

Pastor: Willem F. Heins

0176 67599568

Kirchenbüro: Wiebke Kuhrmann-Mohr

Di. 11:00-13:30 + Do. 14:00-16:30 Uhr

04183 6740

Küster: Torsten Gebert

01525 9770 203

Kirchenvorstand

Traute Kurth, Vorsitzende

04183 6462

Dr. Renate Prollius, stv. Vorsitzende

04183 2205

Elke-B. Smidt

04183 6557

Annelie Arning

04183 7118

Franziska Praefcke

04183 6802

Daniela Geißendörfer

04183 6518

Lara Pfefferkorn

04183 9369818

Dr. Bettina Rettberg

Bankverbindung Kirche

direkte Zuordnung d. virtuelle IBAN

Kirchenamt Winsen - Spendenkonto

IBAN DE98 5206 0410 0105 1280 05

BIC GENODEF1EK1

(Evangelische Bank)

Beratungsstellen

Diakonisches Werk, Buchholz:

Lebens- und Familienberatung

04181 40 80

Schwangerenberatung

04181 28 27 80

Schuldnerberatung

04181 219 79 79

Suchtberatung

04181 40 00

diakonie-hittfeld-winsen.de

Adresse: Neue Straße 8, Buchholz

Diakoniestation Buchholz/Jesteburg

(Pflegedienst) 04181 92 100

Telefon-Seelsorge 0800 111 0 111

Förderverein Kirche

Der Verein zur Sicherung einer
 halben Pastorenstelle für die
 Kirchengemeinde Bendestorf

Postadresse: s. Kirchengemeinde

Vorsitzende: Traute Kurth, Tel. 6462

Bankverbindung Förderverein

nicht f. Spenden a. d. Kirchengem.

Förderverein Kirche in Bendestorf

IBAN DE83 2075 0000 0000 7370 56

BIC NOLADE21HAM

(Sparkasse Harburg-Buxtehude) o

Verstorben sind

24.05. In der Online-Ausgabe ohne Namen
 27.05.
 23.07.



Beerdigungen

Getauft wurde

07.06. In der Online-Ausgabe ohne Namen



Taufen

Geburtstag feierten (75, 80, 85, 90 und älter)

im Juni In der Online-Ausgabe ohne Namen



Geburtstage

im Juli

im August

Wir gratulieren nochmals allen Geburtstagskindern, auch denen, die nicht im Gemeindeboten genannt werden möchten.



Gottesdienste (in Bendestorf in schwarz, an anderen Orten in blau)

- | | |
|----------------------|--|
| So. 06.09. 10:30 Uhr | Gottesdienst (Pastor Heins) |
| Mi. 09.09. 18:00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenwohnsitz (Pastor Heins) |
| So. 13.09. 10:00 Uhr | Gottesdienst in Jesteburg (Prädikant Borchert) |
| So. 20.09. 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Heins) |
| So. 27.09. 10:00 Uhr | Gottesdienst in Jesteburg mit Kinderchor (P. Heins) |
| | |
| So. 04.10. 10:30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst (Pastor Heins) |
| So. 04.10. 17:00 Uhr | Erntedank-Familiengottesdienst mit Kinderkirche auf dem Reindorfer Osterberg (beide Kigo-Teams) |
| So. 11.10. 17:00 Uhr | Konzert 50 Jahre Kantorei in Jesteburg |
| Mi. 14.10. 18:00 Uhr | Gottesd. im Seniorenwohnsitz (Lektorin Tr. Kurth) |
| So. 18.10. 10:30 Uhr | Gottesdienst (Lektorin Prollius) |
| So. 25.10. 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Jest. (Pastor Heins) |
| Sa. 31.10. 11:00 Uhr | Reformationsgottesd. m. Kantorei in J.(Schaffran) |
| Sa. 31.10. 18:00 Uhr | Reformationsgottesd. mit Konfi-Taufen (P. Heins) |
| | |
| So. 08.11. 10:00 Uhr | Gottesdienst in Jesteburg (Prädikant Müller) |
| Mi. 11.11. 18:00 Uhr | Gottesd. im Seniorenwohnsitz (Lektorin Tr. Kurth) |
| Fr. 13.11. 17:00 Uhr | Martins-Andacht mit Laternenumzug (Kigo-Teams) |
| So. 15.11. 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung / Friedhofskapelle (Lektorin Prollius) |
| So. 15.11. 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit der Kommune auf dem Reinforfer Osterberg (P. i. R. Heitmann) |
| Mi. 18.11. 18:00 Uhr | Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Kantorei in Jesteburg (Prädikant Borchert) |
| So. 22.11. 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in Jesteburg (Pastor Heins) |
| So. 21.11. 14:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pastor Heins) |
| So. 29.11. 17:00 Uhr | Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Kinderchor in Jesteb. (Pastorin Hoppe + Kinderkirchen-Team) |
| So. 29.11. 18:00 Uhr | Alternativer Gottesdienst zum Thema "Engel" |